

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1966

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Im Vorfeld der 7. Biathlon-Weltmeisterschaften, die vom 4. bis 6. Februar 1966 in Garmisch-Partenkirchen stattfanden, kam es zu einem politisch motivierten Vorfall. Die DDR-Mannschaft reiste noch vor Beginn der Wettkämpfe ab, nachdem den DDR-Sportlern polizeilich untersagt wurde, auf der Wettkampfkleidung das DDR-Emblem (Hammer, Zirkel und Ährenkranz) zu tragen. Am 15. Oktober 1966 verließ die Mannschaft der DDR vorzeitig die vorolympischen Spiele in Mexico City, weil ihr vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) untersagt wurde, unter der Bezeichnung „DDR“ teilzunehmen. Das IOC verlangte, die DDR solle unter der Bezeichnung „Ostdeutschland“ starten.

In den letzten Wochen und Monaten häuften sich die unmittelbaren und direkten Eingriffe der Regierung der Bundesrepublik Deutschland in die Tätigkeit der internationalen Sportorganisationen. Mit den Mitteln des politischen und ökonomischen Druckes auf die Regierungen der Veranstalterländer und durch Drohungen gegenüber den Leitungen internationaler Sportorganisationen versuchte die westdeutsche Regierung, ihre Alleinvertretungsanmaßung und ihre revanchistische, sportfeindliche Politik auf dem Gebiet des Sports durchzusetzen. Das zeigte sich von den Weltmeisterschaften im Biathlon 1966 in Garmisch-Partenkirchen bis zu den jüngsten Ereignissen in Mexiko-Stadt anlässlich der Internationalen Sportwoche 1966. Damit erweist sich die Bonner Regierung ständig als der Hauptstörenfried aller freundschaftlichen internationalen Sportbeziehungen.

Die überwiegende Mehrzahl der internationalen Sportföderationen und der nationalen Sportverbände wiesen die Einmischungsversuche der westdeutschen Regierung in die Belange des Sports zurück und garantierten für die Sportler aller Länder die Möglichkeit einer gleichberechtigten Teilnahme an den verschiedenen internationalen Sportveranstaltungen.

Auch bei der Internationalen Sportwoche in Mexiko-Stadt konnte mit Genugtuung festgestellt werden, daß anwesende Vertreter der internationalen Föderationen, Delegationsleiter vieler teilnehmender Länder und Repräsentanten nationaler mexikanischer Sportverbände die Sportler der DDR in ihrem Kampf um gleichberechtigte Teilnahme unterstützten. Selbst NATO-Staaten sind nicht mehr vorbehaltlos bereit, dieser sportfeindlichen Politik der westdeutschen Regierung zuzustimmen. In Westdeutschland

jedoch ist es nach wie vor unmöglich, internationale Veranstaltungen wie Welt- und Europameisterschaften ungestört und frei von jeder Diskriminierung durchzuführen.

Entsprechend dem Vorschlag des IOC-Präsidenten Avery Brundage sollten internationale Meisterschaften und Veranstaltungen nur noch dorthin vergeben werden, wo es möglich ist, sie frei von jeder Diskriminierung und politischen Einmischung entsprechend den Satzungen, Regeln und Bestimmungen der internationalen Föderationen durchzuführen.

aus: „Der Radsportler“ vom 28.10.1966 (gekürzt)

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der besten Profi-Radsportler gewann Jacques Anquetil nach 1961, 1963 und 1964 zum vierten Mal.

1. Jacques Anquetil (Frankreich)	235 Punkte
2. Felice Gimondi (Italien)	224 Punkte
3. Raymond Poulidor (Frankreich)	213 Punkte
4. Jan Janssen (Niederlande)	205 Punkte
5. Lucien Aimar (Frankreich)	120 Punkte
6. Eddy Merckx (Belgien)	118 Punkte
7. Francisco Gabica (Spanien)	115 Punkte
8. Rudi Altig (BRD)	100 Punkte
9. Guido Reybrouck (Belgien)	88 Punkte
10. Willy Planckaert (Belgien)	87 Punkte

Bei den Weltmeisterschaften in Spanien (Querfeldein) und in der BRD (Straße und Bahn) waren Belgien, die Niederlande, Frankreich und Italien mit jeweils drei Titeln die Erfolgreichsten.

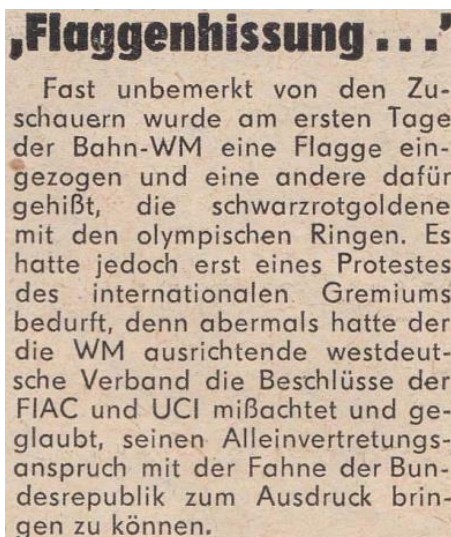
Sportlich blieben die DDR-Fahrer mit nur zwei Bronzemedailles unter den eigenen Erwartungen.

Belgien	3x Gold	3x Silber	1x Bronze
Niederlande	3x Gold	3x Silber	1x Bronze
Frankreich	3x Gold	2x Silber	2x Bronze
Italien	3x Gold	---	4x Bronze
BRD	1x Gold	3x Silber	2x Bronze
UdSSR	1x Gold	1x Silber	3x Bronze
Großbritannien	1x Gold	1x Silber	---
Dänemark	1x Gold	---	1x Bronze
Australien	---	1x Silber	---
ČSSR	---	1x Silber	---
Schweiz	---	1x Silber	---
DDR	---	---	2x Bronze

Bei den Bahn-Weltmeisterschaften standen mit dem 1000-m-Zeitfahren und dem Tandemsprint zwei neue Disziplinen auf dem Programm.

Bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften in Frankfurt/Main (BRD) gab es wieder einmal Streit um die „richtige Flagge“.

aus: „Der Radsportler“ vom 9. September 1966



Der Bahnvierer

Wir geben zu, wir hatten von unserem Bahn-Quartett Siegfried Köhler, Wolfgang Schmelzer, Rudi Franz, Erhard Hancke mehr erwartet, zumindest eine Medaille. Aber gerade der Vierer wurde mehr als nur vom Pech verfolgt. Ohne einen Vergleich zu haben, mußte er als Nummer 1 die Qualifikationen bestreiten. Die Marschtabelle ist für uns der gültige Beweis, daß unsere Jungen um eine bessere Platzierung betrogen worden sind. Vergeblich warteten sie nach neun der zehn zurückzulegenden Runden auf das Glockenzeichen für die letzten 400 m. Es kam erst nach Absolvierung der Gesamtdistanz, so daß noch die elfte Bahnlänge absolviert werden mußte. Die elektrische Zeitmessung stoppte zwar nach

4000 m, doch es fehlte die Spurrunde! Die Qualifikationszeiten aber sind ausschlaggebend für die Zusammenstellung der weiteren Paarungen! Wir erhielten somit Dänemark (Vierter gegen Fünfter) vorgesetzt, und dieser Gegner mußte über seine erste Saison-Niederlage quittieren. Nächster Kontrahent: Italien. Obwohl die Azzurri 4:30 vorgelegt hatten, ging unsere Mannschaft zuversichtlich an den Start. Mit 2:15,4 min fuhr sie die Bestzeit für 2000 m während der gesamten Titelkämpfe und lag bei 2400 m mit etwa fünf Metern in Front! Eine Sensation hing in der Luft. Ob wir diesen knappen Vorsprung behauptet hätten oder nicht, können auch wir nicht sagen. Es war jedenfalls alles „drin“. Da hauchte Köhlers Reifen die Luft aus; die Niederlage war besiegelt.

aus: „Der Radsportler“ vom 16. September 1966

Einen Monat später folgten – ebenfalls in Köln – die Hallenradsport-Weltmeisterschaften. Das Radballduo Gerd Martin / Erich Dusin gewann nach souveräner Entscheidungsrunde den WM-Titel, acht Jahre nach dem Titelgewinn von Gerd Martin und Gerhard Degenkolb. Im Einer-Kunstoffahren der Männer holte Gerhard Bräuer Silber, Gerhard Blotny wurde Vierter.

Mit einem kompliziert anmutenden Qualifikationsmodus ermittelten die verantwortlichen Trainer Werner Schiffner und Roland Elste aus 15 nominierten Kandidaten die sechs Starter für die XIX. Internationale Friedensfahrt: Der Sieger eines der sieben Qualifikationsrennen erhielt 0 Strafpunkte. Für jede Sekunde Rückstand gab es einen (Minus-)Punkt, je Platz vier (Minus-)Punkte. Die beiden schlechtesten Ergebnisse jedes Fahrers wurden gestrichen.

1. Günter Hoffmann (ASK Vorwärts Leipzig)	121,1 Punkte	Friedensfahrt
2. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)	196,9 Punkte	Friedensfahrt
3. Bernd Patzig (SC Karl-Marx-Stadt)	260,0 Punkte	Friedensfahrt
4. Lothar Appler (SC Dynamo Berlin)	321,1 Punkte	Friedensfahrt
Eberhard Butzke (SC Dynamo Berlin)	321,1 Punkte	Friedensfahrt
6. Dieter Vogelsang (SC Karl-Marx-Stadt)	367,5 Punkte	Friedensfahrt
7. Harald Dippold (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	367,9 Punkte	
8. Kurt Müller (SC Dynamo Berlin)	380,0 Punkte	
9. Dieter Mickein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	419,5 Punkte	
10. Siegfried Huster (SC Karl-Marx-Stadt)	429,0 Punkte	
11. Bernd Knispel (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	604,1 Punkte	
12. Karl-Heinz Kazmierzak (ASK Vorwärts Leipzig)	694,4 Punkte	
13. Lothar Lingner (ASK Vorwärts Leipzig)	1.759,1 Punkte	
Dieter Voigtländer (SC Karl-Marx-Stadt)	ohne Wertung	
Rüdiger Tanneberger (SC Karl-Marx-Stadt)	ohne Wertung	

In der zum 14. Mal von der Tageszeitung „Junge Welt“ durchgeführten Umfrage „Sportler des Jahres“ schaffte es die WM-Bronzemedailengewinnerin in der 3000-m-Einzelverfolgung Hannelore Mattig auf Platz 10:

Männer:	
1. Frank Wiegand (Schwimmen)	99.752 Stimmen
2. Dieter Erler (Fußball)	49.321 Stimmen
3. Otto Fräßdorf (Fußball)	25.103 Stimmen
4. Jürgen Haase (Leichtathletik)	17.759 Stimmen
5. Paul Friedrichs (Motorsport)	14,059 Stimmen
Frauen:	
1. Gabriele Seyfert (Eiskunstlauf)	132.406 Stimmen
2. Karin Balzer (Leichtathletik)	31.061 Stimmen
3. Martina Grunert (Schwimmen)	29.586 Stimmen
4. Erika Zuchold (Turnen)	22.595 Stimmen
5. Heidi Pechstein (Schwimmen)	5.360 Stimmen
10. Hannelore Mattig (Radsport)	1.436 Stimmen
Mannschaften:	
1. Fußball-Nationalmannschaft	143.363 Stimmen
2. Motorrad-Trophy-Mannschaft	32.487 Stimmen
3. SC DHfK Leipzig (Handball)	10.585 Stimmen
4. Eishockey-Nationalmannschaft	10.239 Stimmen
5. 100-m-Kraul-Staffel der Männer	4.975 Stimmen
6. Gerd Martin / Erich Dusin (Radboll)	4.665 Stimmen

Vom 24. bis 31. Juli 1966 fand in Berlin die I. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR statt.

Am Ende der Saison wurde das große Dresdner Talent Werner Otto von der SG Dynamo Dresden-Nord zum „großen Bruder“ SC Dynamo Berlin delegiert, wo er in den kommenden Jahren zum zweifachen Weltmeister (1969 und 1971) und Olympia-zweiten (1972) reifen wird.

aus: „Der Radsportler“ vom 11.11.1966

Der Bezirk Dresden hat 1966 sehr erfolgreich im Kinder-Rennsport abgeschnitten, denn er stellte nicht nur den ersten deutschen Meister dieser Klasse im Straßenfahren (Siegfried Schreiber von Dynamo Dresden Nord), sondern mit ihm auch den Sieger des Olympia-Preis-Finales in Berlin. Auf Grund seines im Verhältnis zum Stichtag günstigen Geburtstages fährt Siegfried auch 1967 noch in der Schülerklasse der 12- bis 14jährigen, so daß man noch einiges von ihm erwarten kann. Im Leistungsniveau stand ihm Rolf Günnel (Aufbau Dresden Mitte) nur wenig nach, er hatte ein bißchen mehr Pech als sein Landsmann.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

29.1.1966: Europameisterschaft im Bahnfahren in Antwerpen (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren:

1. Peter Post (Niederlande)
2. Leo Proost (Belgien)
3. Jaap Oudkerk (Niederlande)

27.2.1966: 17. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Beasain (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (23 km):	1. Eric de Vlaeminck (Belgien)	1:02:57 Stunde
	2. Hermann Gretener (Schweiz)	12 Sek. zurück
	3. Rolf Wolfshohl (BRD)	40 Sek. zurück



9. – 25.5.1966:

**XIX. Internationale Friedensfahrt
Prag – Warschau – Berlin**

1. Etappe: Rund um Prag (117 km) am 9. Mai 1966
 1. **Axel Peschel (DDR)** 2:57:44 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Pietro Guerra (Italien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Carlo Gallazi (Italien) 1:00 Min. zurück
2. Etappe: Prag – Liberec (130 km) am 10. Mai 1966
 1. Pietro Guerra (Italien) 3:18:18 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Alexej Petrow (UdSSR) 1:06 Min. zurück (30 Sek.)
 3. Antonio Paolo Albonetti (Italien) 1:36 Min. zurück
3. Etappe: Tanvald – Harrachov – Hradec Králové (125 km) am 11. Mai 1966
 1. Halbetappe: Tanvald – Harrachov (17 km Bergzeitfahren)
 1. Bernard Guyot (Frankreich) 28:22 Minuten
 2. Alexander Dochljakow (UdSSR) 38 Sek. zurück
 3. Antonio Paolo Albonetti (Italien) 48 Sek. zurück
 2. Halbetappe: Harrachov – Hradec Králové (108 km)
 1. Benfatto (Italien) 2:25:08 Stunden
 2. Willy Skibby (Dänemark) gleiche Zeit
 3. Ján Wenczel (ČSSR) gleiche Zeit

Etappe insgesamt:

 1. Bernard Guyot (Frankreich) 2:52:30 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Alexander Dochljakow (UdSSR) 1:08 Min. zurück (30 Sek.)
 3. Antonio Paolo Albonetti (Italien) 1:48 Min. zurück
4. Etappe: Hradec Králové – Brno (144 km) am 12. Mai 1966
 1. Jan Kudra (Polen) 3:26:20 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Ján Wenczel (ČSSR) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Czeslaw Polewiak (Polen) 1:00 Min. zurück
5. Etappe: Brno – Otrokovice (130 km) am 13. Mai 1966
 1. Antal Megyerdi (Ungarn) 3:14:14 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Willy van Neste (Belgien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Marian Kegel (Polen) 1:08 Min. zurück
6. Etappe: Gottwaldov – Katowice (209 km) am 15. Mai 1966
 1. János Juszko (Ungarn) 5:12:12 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Anatoli Olisarenko (UdSSR) gleiche Zeit (30 Sek.)
 3. Antal Megyerdi (Ungarn) gleiche Zeit

7. Etappe: Katowice – Łódź (205 km) am 16. Mai 1966
1. **Günter Hoffmann (DDR)** 5:04:47 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Christian Leduc (Frankreich) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Alexander Dochljakow (UdSSR) 1:00 Min. zurück
8. Etappe: Rund um Warschau (108 km) am 17. Mai 1966
1. André Desvages (Frankreich) 2:30:00 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jan Smolik (ČSSR) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Iwan Bobekow (Bulgarien) 1:00 Min. zurück
9. Etappe: Kutno – Poznań (176 km) am 18. Mai 1966
1. Willy van Neste (Belgien) 3:51:14 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jan Magiera (Polen) 1:19 Min. zurück (30 Sek.)
 3. Jaroslav Kvapil (ČSSR) 1:56 Min. zurück
10. Etappe: Poznań – Szczecin (228 km) am 19. Mai 1966
1. Pietro Guerra (Italien) 5:20:21 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Marian Kegel (Polen) 0:35 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. **Eberhard Butzke (DDR)** 1:05 Min. zurück
- Bernd Patzig (DDR) trat nach seinem Sturz am Vortag nicht zur Etappe an.
11. Etappe: Szczecin – Rostock (205 km) am 21. Mai 1966
1. Jan Smolik (ČSSR) 5:24:33 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jan Wouters (Belgien) 28 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Rajmund Zieliński (Polen) 1:03 Min. zurück
12. Etappe: Kriterium in Wismar (93 km) am 22. Mai 1966
1. Antonio Paolo Albonetti (Italien) 2:09:36 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Albert Houben (Belgien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Antal Megyerdi (Ungarn) 1:00 Min. zurück
13. Etappe: Rostock – Schwerin (180 km) am 23. Mai 1966
1. Alexej Petrow (UdSSR) 4:57:03 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jan Smolik (ČSSR) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. André Desvages (Frankreich) 1:00 Min. zurück
14. Etappe: Schwerin – Potsdam (246 km) am 24. Mai 1966
1. Ján Wenczel (ČSSR) 6:13:18 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Czesław Polewiak (Polen) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Attilio Benfatto (Italien) 1:13 Min. zurück
15. Etappe: Strausberg – Berlin (44 km Einzelzeitfahren) am 25. Mai 1966
1. Jan Magiera (Polen) 54:54 Minuten (1 Min. Bon.)
 2. Ole Wackström (Finnland) 2:08 Min. zurück (30 Sek.)
 3. Renato Leonardi (Italien) 2:56 Min. zurück

Das Ergebnis des Zeitfahrens wurde sehr vom Wind beeinflusst. Während die zuerst Gestarteten Rückenwind begünstigte, mussten die zuletzt Startenden – also die in der Einzelwertung vorn Liegenden – gegen immer stärker werdenden Gegenwind ankämpfen. Der Tageszweite Ole Wackström fehlte bei der anschließenden Siegerehrung, denn er hatte nie mit einer Podestplatzierung gerechnet.

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Bernard Guyot (Frankreich)	57:49:33 Stunden
2. Alexander Dochljakow (UdSSR)	1:39 Min. zurück
3. Axel Peschel (DDR)	3:45 Min. zurück
11. Dieter Vogelsang (DDR)	9:13 Min. zurück
18. Günter Hoffmann (DDR)	11:33 Min. zurück
21. Lothar Appler (DDR)	13:12 Min. zurück
38. Eberhard Butzke (DDR)	24:11 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. UdSSR	173:37:13 Stunden
2. Polen	6 Sek. zurück
3. DDR	7:55 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Axel Peschel (DDR)	48 Punkte
2. Alexej Petrow (UdSSR)	39 Punkte
3. Jan Smolik (ČSSR)	32 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot): Bernard Guyot (Frankreich)

**25. – 28.8.1966: 33. Weltmeisterschaften im Straßenfahren
auf dem Nürburgring und in Köln (BRD)**

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (273,72 km):

1. Rudi Altig (BRD)	7:21:10 Stunden
2. Jacques Anquetil (Frankreich)	gleiche Zeit
3. Raymond Poulidor (Frankreich)	gleiche Zeit

Männer:

Straßeneinzelfahren (182,5 km):

1. Evert Dolman (Niederlande)	4:59:43 Stunden
2. Leslie West (Großbritannien)	gleiche Zeit
3. Willy Skibby (Dänemark)	40 Sek. zurück
9. Jürgen Exner (DDR)	1:33 Min. zurück
24. Karl-Heinz Kazmierzak (DDR)	1:43 Min. zurück
27. Dieter Mickein (DDR)	1:43 Min. zurück
53. Siegfried Huster (DDR)	6:08 Min. zurück
63. Bernhard Eckstein (DDR)	14:35 Min. zurück
Günter Liebold (DDR) aufgegeben	

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Dänemark | 2:09:03 Stunden |
| (Ole Hojlund, Werner Blaudzun, Joergen Emil, Hansen, Flemming Wisborg) | |
| 2. Niederlande | 24 Sek. zurück |
| (Eddy Beugels, Harrie Steevens, Tiemen Groen, Rini Wagtmans) | |
| 3. Italien | 1:04 Min. zurück |
| (Mino Denti, Luciano Dalla Bona, Pietro Guerra, Attilio Benfatto) | |
| 7. DDR | 3:22 Min. zurück |
| (Axel Peschel, Lothar Appler, Günter Hoffmann, Dieter Vogelsang) | |

Frauen:

Straßeneinzelfahren (46,5 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Yvonne Reynders (Belgien) | 1:27:21 Stunde |
| 2. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande) | gleiche Zeit |
| 3. Aina Puronen (UdSSR) | gleiche Zeit |
| 22. Hannelore Mattig (DDR) | 6:42 Min. zurück |
| 27. Ilka List (DDR) | 6:42 Min. zurück |
| 34. Monika Israel (DDR) | 9:44 Min. zurück |

**29.8. – 3.9.1966: 56. Weltmeisterschaften im Bahnfahren
in Frankfurt/Main (BRD)**

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

- Sprint:**
- | |
|--------------------------------|
| 1. Giuseppe Beghetto (Italien) |
| 2. Ron Baensch (Australien) |
| 3. Sante Gaiardoni (Italien) |

- | | | |
|---------|-------------------------------|-----------------|
| 5000 m: | 1. Leandro Faggin (Italien) | 6:08,10 Minuten |
| | 2. Ferdinand Bracke (Belgien) | 6:08,45 Minuten |
| | 3. Dieter Kemper (BRD) | 6:25,85 Minuten |

Dauerfahren (100 km in 1:21:41 Stunde):

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| 1. Romain de Loof (Belgien) | |
| hinter Hugo Lorenzetti (Frankreich) | 100,000 km |
| 2. Ehrenfried Rudolph (BRD) | |
| hinter Georges Grolimund (Schweiz) | 40 m zurück |
| 3. Leo Proost (Belgien) | |
| hinter Norbert Koch (Niederlande) | 90 m zurück |

Männer:

- Sprint:**
- | |
|--------------------------------|
| 1. Daniel Morelon (Frankreich) |
| 2. Pierre Trentin (Frankreich) |
| 3. Omar Pchakadse (UdSSR) |
| 5. – 8. Jürgen Geschke (DDR) |
- Hans-Jürgen Klunker und Volkmar Linke (DDR) im Vorlauf ausgeschieden

1000 m:	1. Pierre Trentin (Frankreich)	1:07,29 Minute
	2. Paul Seye (Belgien)	1:08,60 Minute
	3. Frans van der Ruit (Niederlande)	1:08,98 Minute
	11. Erhard Hancke (DDR)	1:10,83 Minute

4000 m:	1. Tiemen Groen (Niederlande)	4:50,21 Minuten
	2. Jiří Daler (ČSSR)	4:56,78 Minuten
	3. Giorgio Ursi (Italien)	4:58,41 Minuten
	12. Klaus Ampler (DDR)	5:03,85 Minuten
	18. Heinz Richter (DDR)	5:09,19 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. Italien	4:30,57 Minuten
(Cipriano Chemello, Antonio Castello, Gino Pancino, Luigi Roncaglia)	
2. BRD	4:33,31 Minuten
(Herbert Honz, Karl-Heinz Henrichs, Jürgen Kißner, Karl Link)	
3. UdSSR	4:33,93 Minuten
(Viktor Bykow, Michail Koljuschew, Stanislaw Moskwin, Leonid Wukolow)	
4. DDR	4:36,30 Minuten
(Siegfried Köhler, Wolfgang Schmelzer, Rudolf Franz, Erhard Hancke)	

Tandem:	1. Daniel Morelon / Pierre Trentin (Frankreich)
	2. Klaus Kobusch / Martin Stenzel (BRD)
	3. Walter Gorini / Giordano Turrini (Italien)
	5. – 8. Reiner Marx / Jürgen Geschke (DDR)

Dauerfahren (eine Stunde):

1. Piet de Wit (Niederlande)	
hinter Norbert Koch (Niederlande)	71,600 km
2. Bert Romijn (Niederlande)	
hinter Bruno Walrave (Niederlande)	30 m zurück
3. Christian Giscos (Frankreich)	
hinter Laval (Frankreich)	150 m zurück
DDR-Fahrer waren nicht am Start.	

Frauen:

Sprint:	1. Irina Kiritschenko (UdSSR)
	2. Walentina Sawina (UdSSR)
	3. Heidi Blobner (DDR)
	5. – 8. Helga Johanny (DDR)
	5. – 8. Hannelore Mattig (DDR)

3000 m:	1. Beryl Burton (Großbritannien)	4:10,47 Minuten
	2. Yvonne Reynnders (Belgien)	4:10,79 Minuten
	3. Hannelore Mattig (DDR)	4:14,76 Minuten

10.10.1966: Europameisterschaft im Bahnfahren in West-Berlin

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren: 1. Peter Post (Niederlande)
2. Palle Lykke (Dänemark)
3. Wolfgang Schulze (BRD)

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

6.2.1966: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Demmin

Männer (24,2 km):

1. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin)	1:36:54 Stunde
2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	3:27 Min. zurück
3. Wolfgang Stamm (ASK Vorwärts Leipzig)	4:29 Min. zurück
9. Walther (SG Dynamo Dresden-Nord)	9:30 Min. zurück
12. Schrottge (RSG Zittau)	13:39 Min. zurück
15. Bernd Fleischer (SG Dynamo Dresden-Nord)	14:55 Min. zurück

Mit ausgezeichneten Leistungen warteten aber auch Günter Mosch und Wolfgang Stamm auf. Mosch gelang es erst in der Schlußrunde, den Titelverteidiger noch vom zweiten Platz zu verdrängen. „Vizemeister ist doch auch etwas“, meinte er trotz der gerade überstandenen schweren Strapazen recht gutgelaunt. „Das Nachfahren hat viel Kraft gekostet“, bekannte „Felix“ Stamm.

aus: „Der Radsportler“ vom 11. Februar 1966

Jugend (9,6 km):

1. Wolfgang Sieber (BSG Wismut Aue)	44:20 Minuten
2. Alfred Weißenberger (BSG Aktivist Großzössen)	1:38 Min. zurück
3. Edgar Raatz (BSG Lokomotive Templin)	2:09 Min. zurück
11. Münch (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	3:29 Min. zurück
12. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Bischofswerda)	3:46 Min. zurück

24.4.1966: Berlin – Angermünde – Berlin
(9. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (168 km):

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. Erhard Hancke (SC Leipzig) | 4:09:45 Stunden |
| 2. Siegfried Köhler (TSC Berlin) | gleiche Zeit |
| 3. Wolfgang Schmelzer (TSC Berlin) | gleiche Zeit |

24.4.1966: Rund um das Ostragehege



Hunderte Zuschauer säumten die Pieschner Allee.

Foto: Gudrun Richter



Foto: Gudrun Richter

Der spätere Sieger Dieter Grabe (vorn rechts) vor dem Start.
Dahinter Bernd Knispel (SC DHfK Leipzig, Zehnter mit fünf Punkten).

Männer (122 km in 2:56:38 Stunden):

1. Dieter Grabe (SC DHfK Leipzig)	82 Punkte
2. Günter Lux (SC DHfK Leipzig)	68 Punkte
3. Jürgen Wanzlik (SC Dynamo Berlin)	27 Punkte
8. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)	6 Punkte
15. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig)	1 Punkt



Foto: Gudrun Richter

In der Altersklasse Jugend 14 – 16 siegte Halbauer (BSG Lokomotive Zwickau, rechts) vor Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord, links). Sechs Jahre später gewinnt Jürgen Schütze im 1000-m-Zeitfahren die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen.

19.5.1966: 52. Rund um die Hainleite

Männer (193 km):

1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	5:17:06 Stunden
2. Lothar Borschel (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
3. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig)	35 Sek. zurück

4.6.1966: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Dresden

Männer: Zweiermannschaftsfahren (100 km in 2:11:15 Stunden):

1. Siegfried Köhler / Wolfgang Schmelzer (beide TSC Berlin)	
2. Wilfried Weihe / Jürgen Wanzlik (beide SC Dynamo Berlin)	80 Punkte
3. Jürgen Schröder / Klaus Aurich (beide SC Karl-Marx-Stadt)	72 Punkte

5.6.1966: DDR-Meisterschaften in Straßeneinzelfahren in Bischofswerda

Jugend 16 – 18 (117 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Norbert Wichmann (SC Dynamo Berlin) | 3:19:15 Stunden |
| 2. Jörg Strenger (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |
| 5. Dieter Hille (BSG Einheit Radebeul) | gleiche Zeit |

Jugend 14 – 16 (67 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Lothar Duscha (SC Leipzig) | 2:04:35 Stunden |
| 2. Wolfram Rother (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |
| 3. Malack (BSG Stahl Eisenhüttenstadt) | gleiche Zeit |
| 11. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |
| 12. Ulrich Protze (ZSG Seifhennersdorf) | gleiche Zeit |
| 17. Dietmar Hengst (SG Dynamo Dresden) | gleiche Zeit |
| 18. Rainer Henke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | gleiche Zeit |

17.6.1966: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Leipzig

Männer (100 km):

- | | |
|---|---------------------|
| 1. SC Dynamo Berlin
(Lothar Appler, Eberhard Butzke, Kurt Müller, Axel Peschel) | 2:08:16,4 Stunden |
| 2. ASK Vorwärts Leipzig I
(Günter Hoffmann, Lothar Höhne, Karl-Heinz Kazmierzak, Klaus Kellermann) | 2:11,8 Min. zurück |
| 3. ASK Vorwärts Leipzig II
(Dieter Eichholz, Jürgen Exner, Dieter Gonschorek, Lothar Lingner) | 3:19,0 Min. zurück |
| 13. SG Dynamo Dresden-Nord
(Dieter Giese, Siegfried Irmscher, Ingolf Künnecke, Hans Thiers) | 12:15,7 Min. zurück |
| 17. BSG Stahl Riesa
(Jochen Bürger, Hohmann, Siegfried Köny, Otto) | 20:33,1 Min. zurück |

26.6.1966: 53. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (230 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Rainer Marks (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 5:25:10 Stunden |
| 2. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Rüdiger Tanneberger (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |

3.7.1966: Internationale Harz-Rundfahrt

Männer (187 km):

- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| 1. Bernd Knispel (SC DHfK Leipzig) | 4:47:41 Stunden |
| 2. Rainer Marks (SC DHfK Leipzig) | 1:05 Min. zurück |
| 3. Dieter Mickein (SC DHfK Leipzig) | 1:05 Min. zurück |
| 6. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) | 1:05 Min. zurück |

4. – 7.7.1966: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Berlin

Männer:

- Sprint:
1. Jürgen Geschke (TSC Berlin)
 2. Hans-Jürgen Klunker (ASK Vorwärts Leipzig)
 3. Volkmar Linke (SC Dynamo Berlin)
- 1000 m:
- | | |
|---|---------------|
| 1. Erhard Hancke (SC Leipzig) | 1:10,4 Minute |
| 2. Hans-Jürgen Klunker (ASK Vorwärts Leipzig) | 1:11,0 Minute |
| 3. Manfred Dähne (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 1:11,6 Minute |
| 4. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | 1:13,0 Minute |
- 4000 m:
- | | |
|--|----------------|
| 1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 5:15,0 Minuten |
| 2. Heinz Richter (SC Dynamo Berlin) | 5:17,2 Minuten |
| 3. Rudolf Franz (SC Karl-Marx-Stadt) | 5:19,8 Minuten |

4000 m Mannschaft:

1. TSC Berlin
(Siegfried Köhler, Bernd Rose, Wolfgang Schmelzer, Manfred Schultz)
2. SC Dynamo Berlin
(Peter Klinger, Heinz Richter, Jürgen Wanzlik, Wilfried Weihe)
3. SC Karl-Marx-Stadt
(Klaus Aurich, Rudolf Franz, Jürgen Sperl, Manfred Ulbricht)

- Tandem:
1. Reiner Marx / Karl Richter (SC Karl-Marx-Stadt)
 2. Jürgen Geschke / Wolfgang Schmelzer (TSC Berlin)
 3. Hans-Jürgen Klunker / Michael Bäßler (ASK Vorw. Leipzig)
 4. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) /
Michael Milde (SG Dynamo Forst)

Frauen:

- Sprint:
1. Helga Johanny (TSB Berlin)
 2. Hannelore Mattig (TSC Berlin)
 3. Heidi Blobner (TSC Berlin)
- 500 m:
- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. Hannelore Mattig (TSC Berlin) | 39,0 Sekunden |
| 2. Karin Stüwe (TSC Berlin) | 39,8 Sekunden |
| 3. Helga Johanny (TSC Berlin) | 40,0 Sekunden |

3000 m:	1. Hannelore Mattig (TSC Berlin)	4:24,4 Minuten
	2. Jutta Jänicke (Empor Nord Berlin)	4:32,0 Minuten
	3. Ilka List (SC Karl-Marx-Stadt)	4:32,6 Minuten

10.7.1966: 24. Großer Sachsenpreis

Karl-Marx-Stadt – Dresden – Leipzig – Karl-Marx-Stadt

Männer (265 km):

1. Harald Dippold (SC DHfK Leipzig)	6:54:32 Stunden
2. Rainer Marks (SC DHfK Leipzig)	6 Sek. zurück
3. Bernhard Eckstein (SC DHfK Leipzig)	6 Sek. zurück
15. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig)	56 Sek. zurück
20. Walther (SG Dynamo Dresden-Nord)	15:11 Min. zurück

13. – 18.7.1966: XVI. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Rund um Rostock (40 km, Einzelzeitfahren) am 13.7.1966
 1. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig) 56:05 Minuten (1 Min. Bon.)
 2. Klaus Ampler (SC Wiss. DHfK Leipzig) 40 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) 1:10 Min. zurück
2. Etappe: Rostock – Greifswald (196 km) am 14.7.1966
 1. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig) 4:32:50 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Klaus Ampler (SC Wiss. DHfK Leipzig) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Dieter Gonschorek (ASK Vorwärts Leipzig) 1:00 Min. zurück
3. Etappe: Greifswald – Schwedt (159 km) am 15.7.1966
 1. Günter Hoffmann (ASK Vorwärts Leipzig) 4:04:17 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Klaus Ampler (SC DHfK Leipzig) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Eberhard Butzke (SC Dynamo Berlin) 1:00 Min. zurück
4. Etappe: Schwedt – Eisenhüttenstadt (174 km) am 16.7.1966
 1. Dieter Micein (SC Wiss. DHfK Leipzig) 4:24:45 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Eichholz (ASK Vorwärts Leipzig) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Günther Liebold (SC Dynamo Berlin) 1:00 Min. zurück
5. Etappe: Eisenhüttenstadt – Bitterfeld (206 km) am 17.7.1966
 1. Lothar Borschel (SC Wiss. DHfK Leipzig) 5:07:45 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Lothar Lingner (ASK Vorwärts Leipzig) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Dieter Grabe (SC Wiss. DHfK Leipzig) 1:00 Min. zurück
6. Etappe: Bitterfeld – Bernburg (179 km) am 18.7.1966
 1. Eberhard Butzke (SC Dynamo Berlin) 4:35:28 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Dieter Grabe (SC Wiss. DHfK Leipzig) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Ghisleen Declercq (WAC Hoboken/Belgien) 1:00 Min. zurück

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 23:47:32 Stunden |
| 2. Dieter Voigtländer (SC Karl-Marx-Stadt) | 3:06 Min. zurück |
| 3. Lothar Lingner (ASK Vorwärts Leipzig) | 4:11 Min. zurück |
| 10. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | 7:01 Min. zurück |
| 18. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) | 9:57 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| 1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig II | 71:38:43 Stunden |
| 2. ASK Vorwärts Leipzig I | 2:03 Min. zurück |
| 3. SC Karl-Marx-Stadt | 7:49 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 72 Punkte |
| 2. Ghisleen Declercq (WAC Hoboken/Belgien) | 58 Punkte |
| 3. Lothar Lingner (ASK Vorwärts Leipzig) | 53 Punkte |

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 25 Punkte |
| 2. Dieter Giese (SV Dynamo) | 13 Punkte |
| 3. Gerd Steiner (SC Karl-Marx-Stadt) | 8 Punkte |

16. und 17.7.1966: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Forst

Männer: Dauerfahren (eine Stunde für 65,2 km):

- | | |
|--|------------|
| 1. Dieter Zuchold hinter Fritz Erdenberger (SC Leipzig) | 65,200 km |
| 2. Georg Stoltze hinter Erich Zawadski (BSG Post Berlin) | 120 m zur. |
| 3. Manfred Klieme hinter Heinz Stöber (TSC Berlin) | 250 m zur. |

**24.7.1966: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren
auf dem Sachsenring**

Männer (174 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Siegfried Huster (SC Karl-Marx-Stadt) | 4:44:17 Stunden |
| 2. Jürgen Exner (ASK Vorwärts Leipzig) | 8 Sek. zurück |
| 3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | 1:59 Min. zurück |
| 10. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Berlin) | 1:59 Min. zurück |

Frauen (52,2 km):

- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1. Hannelore Mattig (TSC Berlin) | 1:40:02 Stunde |
| 2. Ilka List (SC Karl-Marx-Stadt) | 3 Sek. zurück |
| 3. Eva Nürnberger (BSG Motor Thurm) | 5 Sek. zurück |
| 12. Christa Schulz (BSG Motor Niesky) | 14:11 Min. zurück |



24. – 31.7.1966:

**I. DDR-Kinder- und Jugendspartakiade
in Berlin**

AK 16 – 18:

Sprint:

1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord)

2. Bernd Grandke (TSC Berlin)

3. Wolfgang Pauleit (SG Dynamo Gera-Mitte)

500 m:

1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) 35,3 Sekunden

2. Michael Milde (SG Dynamo Forst) 36,6 Sekunden

3. Jörg Strenger (SC Wiss. DHfK Leipzig) 36,8 Sekunden

2000 m:

1. Heinz Kahnt (SC Dynamo Berlin) 2:35,8 Minuten

2. Eberhard Franke (Karl-Marx-Stadt) 2:36,1 Minuten

3. Michael Milde (SG Dynamo Forst) 2:37,4 Minuten

5. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:38,1 Minuten

3000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin 3:40,5 Minuten

(Lothar Baer, Bernd Schreiber, Axel Meißner, Uwe Schulz)

2. Karl-Marx-Stadt 3:44,6 Minuten

(Kittel, Windisch, Franke, Grunau)

3. TSC Berlin 3:45,6 Minuten

(Grandke, Scheidel, Luther, Schaarschmidt)

13. SG Dynamo Dresden-Nord 3:57,4 Minuten

(Reiner Kühnel, Harald Gnauck, Michael Albrecht, Peter Kindscher)

14. BSG Aufbau Dresden-Ost 3:59,9 Minuten

(Ulrich Latzel, Wolfgang Leonhardt, Hille, Schulze)

Tandem:

1. Bernd Grandke / Gerd Scheidel (TSC Berlin)

2. Jörg Strenger / Detlef Liefertz (SC Wiss. DHfK Leipzig)

3. Axel Meißner / Neumann (SC Dynamo Berlin)

5. Werner Otto / Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord)

6. Reiner Kühnel / Harald Gnauck (SG Dynamo Dresden-Nord)

Straßeneinzelrennen (130 km):

1. Manfred Radochla (SC Wiss. DHfK Leipzig) 3:36:20 Stunden

2. Michael Albrecht (SG Dynamo Dresden-Nord) gleiche Zeit

3. Erwin Raidt (BSG Empor Fiko Rostock) gleiche Zeit

Straßenmannschaftsfahren (75 km, gleichzeitig DDR-Meisterschaft):

- | | |
|--|--------------------|
| 1. SC Dynamo Berlin | 1:53:24,1 Stunde |
| (Bernd Schreiber, Axel Meißner, Uwe Schulz, Lothar Baer) | |
| 2. TSC Berlin | 2:01,1 Min. zurück |
| (Hund, Gerd Scheidel, Luther, Schaarschmidt) | |
| 3. SC Wissenschaft DHfK Leipzig | 2:14,2 Min. zurück |
| (Franke, Manfred Radochla, Michael Schiffner, Jörg Strenger) | |
| 10. SG Dynamo Dresden-Nord | 6:09,8 Min. zurück |
| 16. Aufbau Dresden-Ost | 8:20,0 Min. zurück |

AK 14 – 16:

Straßeneinzelrennen (75 km):

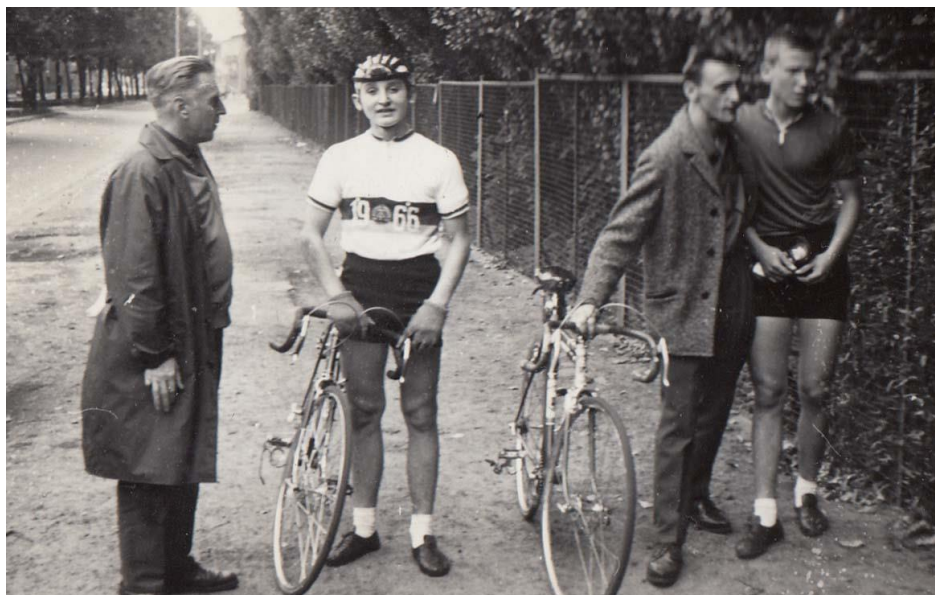
- | | |
|---|----------------|
| 1. Hartmut Passehr (SC Leipzig) | 1:56:25 Stunde |
| 2. Peter Hallbauer (Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
| 3. Joachim Göbel (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |
| 7. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |
| 10. Wolfram Rother (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |

Straßenmannschaftsfahren (50 km, gleichzeitig DDR-Meisterschaft):

- | | |
|--|--------------------|
| 1. SC Dynamo Berlin | 1:14:58,8 Stunde |
| (Helmut Gaebel, Bernd Andreas, Manfred Lemke, Peter Knispel) | |
| 2. TSC Berlin | 2:20,5 Min. zurück |
| (Bumann, Stasik, Bertram, Katerbe) | |
| 3. ASK Vorwärts Leipzig | 3:13,5 Min. zurück |
| (Müller, Ranft, Hofmann, Naumann) | |
| 9. SG Dynamo Dresden-Nord | 5:20,8 Min. zurück |
| 18. Aufbau Dresden-Ost | 7:12,0 Min. zurück |

AK 12 – 14: Straßeneinzelrennen (15 km, gleichzeitig DDR-Meisterschaft)

- | | |
|--|---------------|
| 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) | 23:10 Minuten |
| 2. Egon Schulz (Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
| 3. Lutz Senf (Berlin) | gleiche Zeit |
| 4. Rolf Günnel (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | gleiche Zeit |
| 10. Klaus Engelhardt (BSG Stahl Riesa) | |
| 11. Kluge (Bezirk Dresden) | |



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Nach dem Zieleinlauf: Bezirkstrainer Rudi Schwab, Siegfried Schreiber,
Trainer Helmut Gollhardt und Rolf Günnel (von links)

Spartakiadesieger 1966 im Straßeneinzelfahren der Schüler A



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)

Die Medaille überreicht Gustav Adolf Schur.

DDR-Meister 1966 im Straßeneinzelfahren der Schüler A



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

**Siegfried Schreiber
(SG Dynamo Dresden-Nord)**

7.8.1966: 60. Rund um Berlin

Männer (248,5 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 6:48:37 Stunden |
| 2. Dieter Voigtländer (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
| 3. Hans-Dieter Dovatt (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |

14.8.1966: XIII. Rund um Sebnitz

(9. Großer Preis „Deutsches Sportecho“)

Männer (149,5 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Dieter Mickein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 4:11:10 Stunden |
| 2. Siegfried Huster (SC Karl-Marx-Stadt) | 3:13 Min. zurück |
| 3. Jürgen Exner (ASK Vorwärts Leipzig) | 3:13 Min. zurück |
| 6. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) | 6:11 Min. zurück |

13. – 18.7.1966: XVI. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Rund um Rostock (40 km, Einzelzeitfahren) am 13.7.1966

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig) | 56:05 Minuten (1 Min. Bon.) |
| 2. Klaus Ampler (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 40 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | 1:10 Min. zurück |

2. Etappe: Rostock – Greifswald (196 km) am 14.7.1966

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig) | 4:32:50 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Klaus Ampler (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Dieter Gonschorek (ASK Vorwärts Leipzig) | 1:00 Min. zurück |

3. Etappe: Greifswald – Schwedt (159 km) am 15.7.1966

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Günter Hoffmann (ASK Vorwärts Leipzig) | 4:04:17 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Klaus Ampler (SC DHfK Leipzig) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Eberhard Butzke (SC Dynamo Berlin) | 1:00 Min. zurück |

4. Etappe: Schwedt – Eisenhüttenstadt (174 km) am 16.7.1966

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Dieter Mickein (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 4:24:45 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Eichholz (ASK Vorwärts Leipzig) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) | 1:00 Min. zurück |

5. Etappe: Eisenhüttenstadt – Bitterfeld (206 km) am 17.7.1966

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Lothar Borschel (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 5:07:45 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Lothar Lingner (ASK Vorwärts Leipzig) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Dieter Grabe (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 1:00 Min. zurück |

6. Etappe: Bitterfeld – Bernburg (179 km) am 18.7.1966

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Eberhard Butzke (SC Dynamo Berlin) | 4:35:28 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Dieter Grabe (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Ghisleen Declerq (WAC Hoboken/Belgien) | 1:00 Min. zurück |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 23:47:32 Stunden |
| 2. Dieter Voigtländer (SC Karl-Marx-Stadt) | 3:06 Min. zurück |
| 3. Lothar Lingner (ASK Vorwärts Leipzig) | 4:11 Min. zurück |
| 10. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | 7:01 Min. zurück |
| 18. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) | 9:57 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| 1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig II | 71:38:43 Stunden |
| 2. ASK Vorwärts Leipzig I | 2:03 Min. zurück |
| 3. SC Karl-Marx-Stadt | 7:49 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 72 Punkte |
| 2. Ghisleen Declerq (WAC Hoboken/Belgien) | 58 Punkte |
| 3. Lothar Lingner (ASK Vorwärts Leipzig) | 53 Punkte |

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 25 Punkte |
| 2. Dieter Giese (SV Dynamo) | 13 Punkte |
| 3. Gerd Steiner (SC Karl-Marx-Stadt) | 8 Punkte |

20. und 21.8.1966: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Forst

Jugend:

- | | | |
|---------|---|----------------|
| Sprint: | 1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | |
| | 2. Michael Milde (SG Dynamo Forst) | |
| | 3. Jörg Strenger (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | |
| 500 m: | 1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | 35,6 Sekunden |
| | 2. Wolfgang Neumann (SC Dynamo Berlin) | 36,7 Sekunden |
| | 3. Jörg Strenger (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 37,1 Sekunden |
| 3000 m: | 1. Bernd Schreiber (SC Dynamo Berlin) | 3:55,2 Minuten |
| | 2. Heinz Kahnt (SC Dynamo Berlin) | 3:56,8 Minuten |
| | 3. Eberhard Franke (Mülsen) | 3:59,1 Minuten |

3000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin I 3:38,1 Minuten
(Heinz Kahnt, Axel Meißner, Bernd Schreiber, Uwe Schulz)
2. SC Dynamo Berlin II 3:44,4 Minuten
(Norbert Wichmann, Dieter Scheidel, Harald Zabel, Siegfried Leibner)
3. TSC Berlin 3:44,8 Minuten
(Grandke, Scheidel, Scharschmidt, Luther)

Tandem: **1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) /**

- Michael Milde (SG Dynamo Forst)
2. Jörg Strenger / Liffertz (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)
 3. Axel Meißner / Lehmann (SC Dynamo Berlin)
 5. Reiner Kühnel (SG Dynamo Dresden-Nord) /
Schermesser (RSG Zittau)

1966: DDR-Mehrkampfmeisterschaft

(Querfeldein, Straßeneinzel, beste Bahndisziplin)

- Jugend:
1. Norbert Wichmann (SC Dynamo Berlin) 44 Punkte
 2. Bernd Schreiber (SC Dynamo Berlin) 37 Punkte
 3. **Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord)** 34 Punkte

1966: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren

Jugend: Zweiermannschaftsfahren:

1. Bernd Schreiber / Axel Meißner (SC Dynamo Berlin)
- 2.
- 3.

31.8.1966: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Augustusburg

Männer (2x 5 km):

1. Siegfried Huster (SC Karl-Marx-Stadt) 21:51,8 Minuten
2. Lothar Borschel (SC Wiss. DHfK Leipzig) 25,6 Sek. zurück
3. Gerd Steiner (SC Karl-Marx-Stadt) 25,8 Sek. zurück
4. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) 35,8 Sek. zurück
22. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig) 2:07,4 Min. zurück

11.9.1966: X. Internationaler Harzer Bergpreis der „Tribüne“

Männer (160 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bernd Knispel (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 4:30:22 Stunden |
| 2. Eddy Regniers (Belgien) | gleiche Zeit |
| 3. Manfred Dähne (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | gleiche Zeit |

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

16.1.1966: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Seifhennersdorf

Männer (12 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) | 1:02:55 Stunde |
| 2. Walther (SG Dynamo Dresden-Nord) | 3:10 Min. zurück |
| 3. Otto (BSG Stahl Riesa) | 4:19 Min. zurück |

Jugend 16 – 18 (8 km):

- | | |
|--|---------------|
| 1. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Bischofswerda) | 54:05 Minuten |
| 2. Karl-Heinz Miersch (SG Dynamo Dresden-Nord) | |
| 3. Michael Schmidt (ZSG Seifhennersdorf) | |

Jugend 14 – 16 (4 km):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Ulrich Protze (ZSG Seifhennersdorf) | 28:21 Minuten |
| 2. Wolfram Rother (SG Dynamo Dresden-Nord) | 14 Sek. zurück |
| 3. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) | 19 Sek. zurück |

Bei den Junioren registrierten wir nach der ersten Runde Otto (Stahl Riesa) sowie die Dresdner Walther, Mosch und Fleischer an der Spitze des 35köpfigen Feldes. In der zweiten Runde enteilte Günter Mosch seinen Mitstreitern und baute seinen Vorsprung von Runde zu Runde immer mehr aus. Eine gewisse Spannung fehlte, weil die Positionen der Spitzengruppe nach der zweiten Runde unverändert blieben. Lediglich der Zittauer Schrottge schob sich noch bis auf den vierten Platz vor und kam zum Schluß sogar noch auf Sichtweite an Otto heran.

aus: „Der Radsportler“ vom 21. Januar 1966

22.5.1966: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Freital

Männer (140 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Ingolf Künnecke (SG Dynamo Dresden-Nord) | 3:34:37 Stunden |
| 2. Jochen Bürger (BSG Stahl Riesa) | 44 Sek. zurück |
| 3. Wolfgang Pätzold (BSG Lokomotive Löbau) | 48 Sek. zurück |

Freital, 22. Mai. Auf einer 15,5 km langen Rundstrecke, die mit zahlreichen Anstiegen „gespickt“ war, wurden in Freital die Meisterschaften im Einer-Straßenfahren des Bezirkes Dresden entschieden. Erfolgreichste Gemeinschaft wurde dabei die SG Dynamo Dresden Nord, die in allen vier Klassen die Sieger stellen konnte. Die beste Leistung vollbrachte der hoffnungsvolle Ingolf Künnecke, der seinen Mitstreitern in der letzten Runde auf- und davonfuhr und allein am Ziel ankam. Einen Mißklang gab es bei den Junioren, als trotz der Kontrolle durch das Wettkampfrichter (Rückstrahler, Klingel) sich einige „Sünder“ wieder in das Fahrerfeld schmuggelten. Braun (Lok Dresden) und Palme (Dynamo Bischofswerda), die die Plätze 2 bzw. 3 belegt hatten, mußten daraufhin disqualifiziert werden.

aus: „Der Radsportler“ Heft 22 vom 3. Juni 1966

Jugend 16 - 18 (78 km):

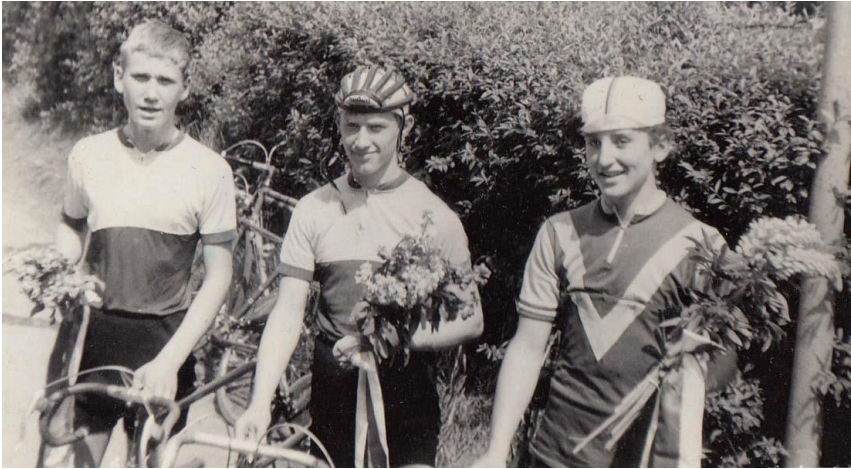
- | | |
|--|-----------------|
| 1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | 2:23:23 Stunden |
| 2. Jürgen Münch (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | gleiche Zeit |
| 3. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Bischofswerda) | gleiche Zeit |

Jugend 14 - 16 (47 km):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) | 1:24:10 Stunde |
| 2. Göbel (SG Dynamo Bischofswerda) | gleiche Zeit |
| 3. Döring (RSG Zittau) | gleiche Zeit |

Schüler 12 - 14 (16 km):

- | | |
|---|---------------|
| 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) | 28:15 Minuten |
| 2. Klaus Engelhardt (BSG Stahl Riesa) | gleiche Zeit |
| 3. Rolf Günnel (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | gleiche Zeit |



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Rolf Günnel, Klaus Engelhardt und Siegfried Schreiber (von links)



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Bezirksmeister Siegfried Schreiber mit seinem Trainer Franz Nittel

19.6.1966: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Riesa

Schüler:

Sprint:	1. Rolf Günnel (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	
	2. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	3. Klaus Engelhardt (BSG Stahl Riesa)	
200 m:	1. Rolf Günnel (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	18,9 Sekunden
	2. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dr.-Nord)	19,0 Sekunden
	3. Klaus Engelhardt (BSG Stahl Riesa)	19,7 Sekunden
500 m:	1. Rolf Günnel (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	41,5 Sekunden
	2. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dr.-Nord)	42,8 Sekunden
	3. Klaus Engelhardt (BSG Stahl Riesa)	43,0 Sekunden

22.6.1966: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

Sechs Titel an Dynamo-Nord

Dresden, 22. Juni. Bei den Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren auf der Radrennbahn an der Bärnsdorfer Straße in Dresden war, wie erwartet, die SG Dynamo Nord der große Sieger. Von acht zu vergebenden Titeln holten sich die Dynamo-Sportler nicht weniger als sechs. In den Sprint-Endläufen waren sie sogar ganz unter sich. Auch im Vierer-

Mannschaftszeitfahren hatten sie keine ernsthafte Konkurrenz. Bei der Jugend war erneut Werner Otto der überragende Mann. Er startete im Sprint und im 500-m-Einzelzeitfahren und siegte jeweils mühelos. Über 1000 m startete er außer Konkurrenz und erzielte mit 1:13,8 min eine weit bessere Zeit als der Sieger der Juniorenklasse.

aus: „Der Radsportler“ vom 1. Juli 1966

Männer:

Sprint:	1. Hans Thiers (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	2. Bernd Fleischer (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	3. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	
1000 m:	1. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden)	1:16,8 Minute
	2. Hans Thiers (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:17,2 Minute
	3. H. Ebermann (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:17,2 Minute
4000 m:	1. Ingolf Künnecke (SG Dynamo Dr.-Nord)	5:27,3 Minuten
	2. Siegfried Irmscher (SG Dynamo Dr.-Nord)	5:31,0 Minuten
	3. Siegfried Köny (BSG Stahl Riesa)	5:31,9 Minuten
4000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord I	5:00,0 Minuten
	2. SG Dynamo Dresden-Nord II	5:02,4 Minuten
	3. BSG Stahl Riesa	5:09,8 Minuten

Jugend:

Sprint:	1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord)
	2. Harald Gnauck (SG Dynamo Dresden-Nord)
	3. Bernd Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)

500 m:	1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord)	35,4 Sekunden
	2. Schulze (BSG Aufbau Dresden-Ost)	38,0 Sekunden
	3. Jürgen Münch (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	38,3 Sekunden
3000 m:	1. Döring (RSG Zittau)	4:11,8 Minuten
	2. Leonhardt (BSG Aufbau Dresden-Ost)	4:14,6 Minuten
	3. Latzel (BSG Aufbau Dresden-Ost)	4:14,8 Minuten
3000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord	3:54,2 Minuten
	2. BSG Aufbau Dresden-Mitte	3:56,2 Minuten
	3. BSG Aufbau Dresden-Ost	3:56,4 Minuten

2.10.1966: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Freital-Hainsberg

Männer (2,2 km):

1. Michael Kaltoven (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:10,6 Minuten
2. Werner Donat (BSG Stahl Riesa)	4:17,4 Minuten
3. Siegfried Köny (BSG Stahl Riesa)	4:29,0 Minuten

Jugend 16 – 18 (2,2 km):

1. Bernd Lässig (TSG Gröditz)	4:45,2 Minuten
2. Grütze (TSG Gröditz)	4:45,8 Minuten
3. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Bischofswerda)	4:46,0 Minuten

Jugend 14 – 16 (2,2 km):

1. Binia (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	4:47,4 Minuten
2. Boragk (BSG Stahl Riesa)	4:48,4 Minuten
3. Döring (RSG Zittau)	4:54,0 Minuten

Schüler 12 – 14 (1,2 km):

1. Rolf Günnel (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	2:43,0 Minuten
2. Uwe Proft (BSG Lokomotive Pirna)	2:48,2 Minuten
3. Kunze (RSG Zittau)	2:52,4 Minuten

16.10.1966: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

Männer: Zweiermannschaftsfahren (40 km):

1. Werner Donat / Siegfried Köny (BSG Stahl Riesa)	33 Punkte
2. Hohmann / Proksch (BSG Stahl Riesa)	19 Punkte
3. Hans Thiers / Dieter Giese (SG Dynamo Dresden-Nord)	15 Punkte

Jugend: Zweiermannschaftsfahren (20 km):

1. Reiner Kühnel / Michael Albrecht (SG Dynamo Dr.-N.)	20 Punkte
2. Wolfram Rother / Ulrich Strucks (SG Dynamo Dr.-N.)	10 Punkte
3. Harald Gnauck / Jürgen Schütze (SG Dynamo Dr.-N.)	8 Punkte

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitschriften („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
 - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
 - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
 - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
 - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
 - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
 - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
 - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
 - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
 - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
 - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
 - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
 - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
 - Werner Ruttkus (Journalist),
 - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
 - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
 - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
 - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi